
Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Der verwaltungswissenschaftliche Forschungsstand	5
1.2	Das Konzept des Lehrbuchs	7
2	Neue Politische Ökonomie	15
2.1	Ausgabenexpansion durch gewählte Repräsentanten	17
2.1.1	Wachstumsmodelle bei vollkommenem Informationsniveau	19
2.1.2	Wachstumsmodelle bei unvollkommenem Informationsniveau	22
2.1.3	Wachstumsmodelle und Gefangenendilemma im Mehrparteiensystem	23
2.1.4	Institutionelle Reformvorschläge	25
2.2	Ausgabenexpansion durch Bürokratien	27
2.3	Integrationsversuche von Ansätzen der NPÖ im Zentralisierungs- und Fragmentierungsansatz	32
3	Erklärungsansätze der Staatstätigkeitsforschung	35
3.1	Sozioökonomische Faktoren	37
3.2	Institutionelle Faktoren	40
3.3	Verwaltungs- und Regierungsorganisation	46
3.4	Parteidifferenzhypothese	49
3.5	Organisierte Interessen	52

3.6	Erblast, Inkrementalismus, historischer Institutionalismus und Politikakkumulation	53
3.6.1	Exkurs: Inkrementalismus versus Planungseuphorie in der Verwaltungswissenschaft	58
4	Theorien und Analyseschritte der empirischen Verwaltungswissenschaft	63
4.1	Theorien und Heuristiken	64
4.1.1	Neoinstitutionalistische Theorien	65
4.1.2	Policyorientierte Analyseraster	72
4.2	Analyseschritte der empirischen Verwaltungsreformwissenschaft in Studium und Forschung	90
4.3	Methoden der empirischen Verwaltungsreformwissenschaft	99
5	New Public Management	111
5.1	Zentrale Bausteine und Ziele des NSM	112
5.2	Das Leitbild des Neuen Steuerungsmodells aus der Rational-Choice-Perspektive	113
5.3	Die Umsetzungsdefizite	115
5.4	Die Ursachen des Scheiterns aus der Rational-Choice-Perspektive	117
5.4.1	Politisches Kontraktmanagement	118
5.4.2	Delegation von Budgetverantwortung	119
5.4.3	Outputorientierte Steuerung	121
5.5	Weiterentwicklungen des Neuen Steuerungsmodells als Doppik	123
5.6	Rezentralisierung	127
5.7	Die Post-NPM-Debatte	129
6	Das Reformleitbild der Bürgerkommune zwischen Steuerung und Governance	131
6.1	Von der Steuerung zu Governance und wieder zurück?	132
6.2	Das Konzept der Bürgerkommune	135
6.3	Empirische Umsetzung	138
6.3.1	Leistungen	139
6.3.2	Grenzen	140
6.3.3	Probleme	141
6.4	Entwicklungsperspektiven	142

7 Verwaltungsdigitalisierung – Stillstand beschleunigen?!	149
7.1 Verwaltungsdigitalisierung im Kontext von Verwaltungsreformen	153
7.2 Kluger Weg: Bottom-up oder Top-down?	155
7.3 Das Onlinezugangsgesetz (OZG)	157
7.4 OZG 2.0: What's next?	169
7.5 Exkurs: Open Source in der Verwaltung	173
7.6 Spannungsfelder der digitalen Transformation: Perspektiven und Handlungsbedarfe	178
7.7 Nebenaspekt: Kommunikation und Design in der digitalen Welt	183
8 Der inkrementelle Abbau von Vetopositionen	185
8.1 Effektivitäts- und Effizienzprobleme durch kommunale Vetopositionen	187
8.1.1 Verhandlungsdemokratie und Vetopositionen	188
8.1.2 Finanzausstattung, Kommunalaufsicht und Vetopositionen	193
8.1.3 Beispiele aus der kommunalen Infrastrukturpolitik	195
8.1.4 Aktuelle Entwicklungen und potenzielle Auswirkungen auf Akteurskonstellationen	196
8.2 Umgehung der Schuldenbremse und des kommunalen Haushaltsausgleichs	200
8.2.1 Umgang mit der Schuldenbremse in Bund und Ländern seit 2020	201
8.2.2 Umgang mit dem kommunalen Haushaltsausgleich in NRW seit 2020	203
8.2.3 Exkurs: NKF-CUIG und die Folgen des Sonderwegs	207
8.3 Inkrementeller Abbau von direktdemokratischen Vetopositionen	212
8.4 Verfahrensbeschleunigung in Erneuerbaren-Energien-Projekten: Entwicklungslinien in Deutschland	216
8.4.1 Die Erneuerbare-Energien-Richtlinie EE-RL/RED III der Europäischen Union: ambitionierter Systemwechsel?	221
8.5 Rekommunalisierung	225

9 Ergebnisse und Perspektiven der Reformanalyse	229
9.1 Ergebnisse effizienzorientierter Reformen aus unterschiedlichen neoinstitutionalistischen Perspektiven	230
9.2 Pragmatisches Management und pragmatische Verwaltungswissenschaft	233
Literatur	245